

Breslauer Zeitung.

Stetigste Abonnements-Preise. In Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Injectionsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 60 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 890. Mittag-Angabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Montag, den 20. December 1886.

Deutschland.

Breslau, 18. Decbr. [Amtliches.] Sr. Majestät der König hat den katholischen Pfarrern Bremeuthal zu Dremmen im Kreise Heinsberg, Gack zu Dürboslar im Kreise Jülich, Erich zu Haaren im Kreise Biren, Filmer zu Firtenau im Kreise Versenbrück, Siempeis zu Griesheim im Kreise Gutsirchen, Lamberz zu Süchteln im Kreise Kempen, dem katholischen Hülfspfarrer Bochelen zu Bedolsheim im Kreise Kolmar i. G. und dem katholischen Pfarrkaplan Lauffenbach zu Düsseldorf den Rothern Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Geheimen Rechnungsrath Starowski im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Sr. Majestät der König hat dem Kreisphysikus Dr. med. Gerhard Terflath zu Lüdenscheid im Kreise Altena den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Seminarlehrer Friedrich Engelen zu Reuenburg W.-Pr. ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden.

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe“, Commandant Corvetten-Capitän von Arnim, ist am 16. December c. in Dominica eingetroffen und beabsichtigt am 5. Januar 1887 wieder in See zu gehen. S. M. Kreuzercorvette „Lulise“, Commandant Corvetten-Capitän Junge, mit den abgelieferten Besatzungen S. M. Kreuzers „Habicht“ und S. M. Kanonenboot „Cyclop“ ist am 17. December c. in Sierra Leone eingetroffen und beabsichtigt am 19. December c. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Beitrag.

b. Wohlau, 17. Decbr. [Städtisches. — Aus Lebus. — Vom Gewerbe-Verein. — Weihnachtsbescherung.] Die schlesische Provinzial-Verwaltung hatte an die städtischen Behörden die Anfrage gerichtet, ob sie bereit seien, einer zu gründenden Kasse zur „Verfolgung der Hinterbliebenen der Provinzial- und städtischen Beamten“ für ihre Beamten beizutreten. Der Beitrag soll für die Beamten selbst 3 Prozent ihres Gehaltes betragen; eine gleiche Summe hätte die Commune beizutragen. Die Verfolgung der Hinterbliebenen geschieht in gleicher Weise wie bei den Staatsbeamten. Der Magistrat erklärte sich für den Beitritt, allein die Stadtverordneten lehnten denselben ab, obgleich die Bereitwilligkeit fund gegeben wurde, falls die Einrichtung eine allgemeine werde, die hiesigen Beamten nicht auszuscheiden. — Herr Rittergutsbesitzer Wollank-Ober-Wohlau hat eine Maschine zur geruchlosen Entleerung der Latrinen angeschafft und hier in der Stadt eine öffentliche Probe mit derselben veranstaltet. Die Stadt hat demselben bereits die Räumung der in städtischen Gebäuden befindlichen Latrinen übertragen und alle Hausbesitzer sind aufgefordert, sich ebenfalls der neuen Reinigungsmethode zu bedienen. Die von Herrn Wollank verlangte Entschädigung ist eine mäßige. — Im vorigen Monat sind die Arbeiten an den neuen Wasserleitungsanlagen für die Jrenantstadt und das königliche Landgepäck zu Lebus durch Herrn Seiffert aus Glogau beendet worden und functioniren zur allgemeinen Zufriedenheit. Die alten Holzröhren der früheren Leitung sind durch eiserne ersetzt worden. — Im Gewerbeverein hielt am 14. d. Mts. Herr Professor Dr. Hoehe einen Vortrag über Ludwig I. von Bayern, in der vorhergehenden Sitzung hatte Herr Rector Nebel über „meteorologische Erscheinungen in der Atmosphäre“ gesprochen. — Auch in diesem Jahre sind von einem Comité Sammlungen behufs einer Bescherung armer Schulkinder am Weihnachtsfeste veranstaltet worden. Die Bescherung findet gewöhnlich am ersten Weihnachtsfesttage im Rathsaale statt.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Metz, 19. Decbr. Das Hochwasser der Mosel hat einen sehr hohen Stand erreicht, zwischen Novéant und Sierck sind weite Thalstrecken überfluthet. Auch von der französischen Grenze wird fortwährendes Steigen des Flusses gemeldet.

Rom, 19. Decbr. Deputirtenkammer. Der Finanzminister Magliani gab ein Exposé über die finanzielle Lage und hob dabei hervor, daß für die Finanzperiode vom 1. Juli 1885 bis 30. Juni 1886 ein Deficit von 64 Millionen veranschlagt gewesen sei. Zur Deckung dieses Deficits hätten zunächst die aus der vorausgegangenen Finanzperiode übernommenen 24 Millionen gebient, der Rest von ca. 40 Millionen, der für außerordentliche öffentliche Arbeiten und militärische Ausgaben bestimmt gewesen sei, habe durch außerordentliche Mittel gedeckt werden sollen. Infolge eines Einnahme-Überschusses von 37 Millionen und durch Ersparnisse im Betrage von 2½ Millionen habe indeß, unter Hinzunahme der oben erwähnten 24 Millionen, das vollständige Gleichgewicht im Budget hergestellt werden können. Die Ergebnisse würden noch bessere gewesen sein, wenn nicht in Folge der Cholera sich bei den Einnahmen aus der Post- und Telegraphenverwaltung ein Ausfall ergeben hätte. Das Budget der 1886/87 weise noch günstigere Ergebnisse auf, die effectiven Einnahmen würden alle Ausgaben decken, außerdem werde sich ein Ueberschuß von mehr als einer Million ergeben, der sich in Wirklichkeit wahrscheinlich noch sehr erheblich steigern werde. Die Verwaltung der Kirchengüter werde etwa 15 Millionen mehr ergeben. Im Laufe des Finanzjahres 1887/88 werde ein zweites Beihülfe der Grundsteuer erlassen werden können und deffenungeachtet schließe das vorliegende Budget, in welches auch alle Ausgaben für die dem Parlamente zugegangenen Vorlagen mit aufgenommen worden seien, mit einem Ueberschuß von zwei Millionen. Der Minister theilte am Schluß seines Exposés der Kammer mit, daß er derselben Gesetzentwürfe über eine Reform der Zolltarife und eine Reorganisation der Emissionsinstitute, sowie über die Umwandlung der localen Steuern vorlegen werde. Ferner halte er für angemessen, die rückständigen Staatsschulden zu convertiren und neue Emissionen von procentiger consolidirter Staatsschuld unter keinen Umständen mehr vorzunehmen. Der Minister legte alsbald einen Gesetzentwurf, betreffend die Convertirung der rückständigen Staatsschuld durch Schaffung von 4½procentigen Staatsschuldbobligationen vor und schloß mit dem Ausdruck der zuversichtlichen Hoffnung, daß im Hinblick auf die bisher erzielten günstigen Resultate der Finanzverwaltung die künftigen Ergebnisse sicherlich noch bessere sein würden.

Konstantinopel, 19. Decbr. Der Minister der Civilliste Agob Pascha ist zum Finanzminister, der bisherige Finanzminister Zihni Effendi ist zum Handelsminister, der bisherige Handelsminister Fati Pascha ist zum Präsidenten der Beamten-Commission ernannt worden.

London, 18. Decbr. Der Union-Dampfer „Trojan“ ist heute auf der Ausreise von Plymouth abgegangen.

Tientsin, 19. Decbr. Der Klapdampfer „Guterpe“ ist mit der ostindisch-chinesischen Post heute Vormittag aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 20. December.

* Von der Wiener Börse. Die jüngste Effecten-Versorgung, welche

den 21., 22., 23., 24., 25. und 26. December] umfasste, vollzog sich bei vertheuertem Geldstande. Es bedangen: Credit-Actien 1 Gulden bis 70 Kreuzer Report, Staatsbahn 60 Kreuzer bis 15 Kreuzer Report, Karl-Ludwigbahn 15 Kreuzer Report bis 10 Kreuzer Report, Lombardenglatt bis 15 Kreuzer Report, ungarische Goldrente 60 bis 25 Kreuzer Report, ungarische Papierrente 15 bis 5 Kreuzer Report.

* **Egyptische Finanzen.** Die ägyptische Schulden-Tilgungskasse vereinbarte im November für den Dienst der unificirten Schuld 651 503 Pfd. Sterl., so dass am 30. November im Ganzen 672 627 Pfd. Sterl. disponibel waren, während die für den Conpondienst am 1sten Mai erforderliche Summe 1 119 808 Pfd. Sterl. beträgt. Für Rechnung der Prioritätsschuld befinden sich Ende November 160 000 Pfd. Sterl. im Besitz der Tilgungskasse, von welchem Betrage im November 130 000 Pfd. Sterl. eingingen. Für den Zinsendienst am 15. April sind 557 420 Pfd. Sterl. erforderlich.

* **Ungarische Geschäfte.** Die „Pol. Corresp.“ meldet unter dem 18. c.: Wenn kein Zwischenfall eintritt, wird zwischen der ungarischen Regierung und der Rothschildgruppe schon nächster Tage ein Ueber-einkommen betrefend der ungarischen Finanzgeschäfte erzielt werden. Die principiellen Vereinbarungen sollen bereits festgestellt sein. Wenn die Rothschildgruppe den Cours und den Zinsfuß entsprechend den Wünschen des ungarischen Finanzministers Szapary festsetzt, könnte ein diesbezüglicher Gesetz-Entwurf schon in der ersten Hälfte des Januar eingebracht werden.

* **Zahlungseinstellungen.** Aus Minsk wird die Zahlungseinstellung folgender Firmen gemeldet: Rabinowicz u. Co. mit 2 100 000 Rubel Passiva, Zeldowicz mit 300 000 Rbl., Bernstein u. Co. mit 100 000 Rbl., Jankel u. Schwarz mit 70 000 Rbl. Verbindlichkeiten. Mehrere andere Concurrenzen stehen noch bevor; das Ausland ist stark theilhaftig, namentlich Danziger Häuser, ebenso die Rigaer Handelsbank; die Minsker Handelsbank ist mit 350 000 Rubeln interessirt. — In Wien wurden Sonnabend zwei unbedeutende Couliissiers sowie der Agent einer grossen Speculationsfirma zahlungsunfähig.

Verloosungen.

* **Russische 5 procent. cons. Eisenbahn-Obligationen IV. Emission.** Russisch-Englische 5 procent. Anleihe de 1873. Verloosung am 1. December 1886. Auszahlung vom 1. Juni 1887 ab.
à 1000 Pfd. Sterl. No. 404 684 1170 273 2104 3196 767 773 4291.
à 500 Pfd. Sterl. No. 4901 932 5055 932 268 7143 552 9454 566 858 10975 11490 12152.
à 100 Pfd. Sterl. No. 12931—970 21531—570 44651.
à 50 Pfd. Sterl. No. 61111—150 88911—936.

Concurseröffnungen.

Firma Albert Meisel in Bautzen. — Kaufmann Isaac Loeb in Bergzabern. — Firma S. Ebertsheim zu Bingen. — Buch- und Stein-druckereibesitzer Albert Ernst August Gäbeler, richtiger Gaebeler, zu Hamburg. — Kaufmann Josef Huth in Mannheim. — Kaufmann Benno Boenheim in Margrabowa. — Kaufmann Albert Taudien in Schmeltz bei Melmel. — Cigarrenfabrikant Hermann Koch in Schöningen. — Schlesien: Gerbermeister Gustav Hänsch, Friedeberg a. Qu.; Termin 14. Februar; Verwalter: Amtsgerichts-Secretär Klemt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 19. Decbr. Vormittags 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 291, 50. Franzosen —. 4pCt. ungar. Goldrente 103, 42½. Galizier —. Matt.

Paris, 18. Decbr. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35. —. Credit mobilier 318. —. Spanien neue 66½. Banque ottomane 520. Credit foncier 1425. Egypter 377. —. Suez-Actien 2082. Banque de Paris 770. —. Banque d'escompte 522. —. Wechsel auf London 25, 39. Foncier égyptien —. 5½ priv. türk. Oblig. 356. —. Neue 3½ Rente 83, 10. Panama-Actien 420. Schwach.

London, 18. Dec. Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 66½. 5½ priv. Egypter 94½. 4½ unif. Egypter 74½. 3½ garant. Egypter 98½. Ottomanbank 103½. Suez-Actien 82. Canada Pacific 69½ Silber 46½. Platadiscount 4½. —. Schwankend.

Frankfurt a. M., 19. Decbr. Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 234½. Disconto-Com-mandit 211, 70. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 140, 10. Franzosen 200½. Lombarden —. Galizier 156½. Böhm. Westbahn —. Nordwestbahn —. Gotthardbahn 95, 90. Hess. Ludwigbahn —. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente 90. —. Oesterr. Silberrente 66, 70. Oesterr. Papierrente —. Ungar. 4proc. Goldrente 83, 30. 1880er Russen 82, 30. II. Orientanl. 56, 50. 1880er Loose —. Egypter 74, 90. Spanien ext. 65, 60. Serb. 5½ Rente 79, 30. Buenos Ayres 84, 35. 5½ Portugiesische Anleihe 91, 20. Relativ fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 244½. Franzosen 200½. Lombarden 83½. Galizier 156½. Spanien —. Ungar. Credit-A. —.

Frankfurt a. M., 18. Decbr. Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 216. Wiener Wechsel 161, 35. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 67. —. Oest. Papierrente 66, 90. 5½ Papierrente —. 4½ Goldr. 90, 70. 1880er Loose 115, 10. 1884er Loose 277, 80. Ung. 4½ Goldrente 83, 50. Ung. Staatsloose —. Italiener 99, 40. 1880er Russen 82, 40. II. Orient-Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 57, 50. 4½ Spanien 86, 50. Egypter 75, 30. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 113, 90. Franzosen 202½. Galizier 158½. Gotthard-Bahn 96, 40. Hess. Ludwigsbahn 93, 40. Lombarden 83½. Lübeck-Büchener 161, 90. Nordwestbahn 135½. Credit-Actien 236½. Darmstädter Bank 140, 40. Mitteld. Creditbank 97. —. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 212, 40. 5½ serb. Rente 79, 40. Schwach.

Neue Serben 84, 30. Arader St.-Pr.-A. 91½. Neue 5½ Porta-giesische Anleihe 91, 30. Buenos-Ayres 84, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½ proc. Portugiesen —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236. Franzosen 202½. Galizier 158½. Lombarden 83½. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit 212, 20.

Hamburg, 19. Decbr. Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4½ Consols 105½. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente 90½. Ungar. Gold-rente 83½. 1880er Loose 116. Italienische Rente 99½. Credit-Actien 236. Franzosen 505½. Lombarden 210. 1877er Russen 95½. 1880er Russen 81. 1883er Russen 105½. 1884er Russen 90½. II. Orient-Anleihe 54½. III. Orient-Anleihe 55½. Laurahütte 79½. Nordd. Bank 144½. Commerzbank 125. Marienburg-Mlawka 37. —. Mecklenburger Fr.-Fr. 162½. Ostpreussische Südbahn 66½. Lübeck-Büchener 160½. Gotthardbahn 96½. Leipziger Discontobank 103. —. Deutsche Bank 168½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156½. Disconto 4½. —. Befestigt.

Amsterdam, 19. Decbr. Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 65½. do. Febr.-August verl. 65½. Oest. Silberrente Januar-Juli verl. 65½. do. April-October verl. 66. Oesterr. Goldrente —. 4½ ungar. Goldrente 82½. 5½ Russen von 1877 97½. Russ. grosse Eisenbahnen 119½. do. I. Orientanleihe 54½. do. II. Orientanleihe 54. Conv. Türken 14½. 3½ holländ. Anleihe 99½. Russische Zollicoupons 1,90½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 90. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —.

Hamburg, 19. Dec. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 162—165. Roggen loco fest, mecklenbur-gischer loco 134—138, russischer loco fest, 101—103. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 42. —. Spiritus matter, per December 25½ Br., per Januar-Febr. 25½ Br., per April-Mai 25½ Br. Kaffee matt, geringer Umsatz. Petroleum still, Standard white

loco 6, 8½ Br., 6, 70 Gd., per December 6, 70 Gd., per Januar-März 6, 60 Gd. Wetter: Schnee.

Posen, 18. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per December 34, 90, per Januar 35, 00, per April-Mai 36, 60. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 18. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 18. Decbr. Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats reichlich vorhanden.

Newyork, 17. Decbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zu-fuhren in allen Unionshäfen 256 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 100 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 95 000 B., Vorrath 1 033 000 B.

Newyork, 18. Decbr. Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9½, do. in New-Orleans 9. Raff. Petroleum 70½. Abel Test in Newyork 6½ Gd., do. in Philadelphia 6½ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6½ C., do. Pipe line Certificats — D. 69½ C. — Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco — D. 90 C., pr. December — D. 88½ C., per Januar — D. 89½ C., per Mai 1887 — D. 95½ C. Mais (New) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) 41½. Kaffee (Fair Rio) 14½. Schmalz (Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 90, do. Rohe und Brothers 6, 80. Speck 6½. Getreidefracht 5.

Wien, 18. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 43 Gd., 9, 45 Br., per Mai-Juni 9, 51 Gd., 9, 53 Br., per Herbst 9, 05 Gd., 9, 07 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 92 Br., per Mai-Juni 6, 98 Gd., 7, 00 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 52 Br., per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 62 Br. Hafer per Frühjahr 6, 76 Gd., 6, 78 Br., per Mai-Juni 6, 84 Gd., 6, 86 Br.

Pest, 18. Decbr. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 13 Br., per Herbst 8, 78 Gd., 8, 80 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Kohlraps per August-September 87 11½ à 11½. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 18. Decbr. Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 22, 60, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 24, 10. Roggen ruhig, per Decbr. 13, 00, per März-Juni 13, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per December 53, 40, per Januar 53, 40, per Januar-April 53, 50, per März-Juni 54, 25. Rüböl ruhig, per Decbr. 56, 00, per Januar 56, 25, per Januar-April 56, 50, per März-Juni 56, 00. Spiritus behauptet, per Decbr. 39, 00, per Januar 39, 25, per Januar-April 40, 50, per Mai-August 42, 25. — Wetter: Regen.

Paris, 18. Decbr. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per December 22, 60, per Januar 22, 90, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 24, 10. Mehl 12 Marques weichend, per December 53, 30, per Januar 53, 00, per Januar-April 53, 10, per März-Juni 54, 10. Rüböl ruhig, per December 56, 00, per Januar 56, 25, per Januar-April 56, 50, per März-Juni 56, 00. Spiritus ruhig, per Decbr. 39, 00, per Januar 39, 50, per Jan.-April 40, 50, per Mai-August 42, 25.

Amsterdam, 18. Decbr. Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 18. Decbr. Nachm. [Getreidemarkt.] (Schluss-bericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste still.

Antwerpen, 18. Decbr. Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17½ bez. u. Br., per Januar 17½ Br., per Februar 16½ Br., per Januar-März 16½ Br. Ruhig.

Bremen, 18. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 85 Br.

Marktberichte.

Δ Breslau, 18. Dec. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detailpreise.) Die nahe bevorstehenden Weihnachtsfeiertage sind Veranlassung, dass die verschiedenen Marktplätze im Laufe dieser Woche sehr reichlich mit Lebensmitteln besahen waren. Namentlich wurden Aepfel und Nüsse in grossen Quantitäten feilgeboten. Aber auch Fische, vorzüg-lich Karpfen, sowie Gänse und anderes Geflügel war in grosser Menge am Markte. In Folge dessen gestaltete sich der Verkehr als ein sehr lebhafter. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 60 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60—70 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 60 Pf., Speck pro Pfund 80 Pf., geräucherter Speck pro Pfund 1 M., Schweineschmalz, ungar. pro Pfund 70 Pf., deutsches pro Pfund 80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfund 80 Pf., Rindszunge pro Stück 3 bis 4 Mark, Rindsfett pro Pfund 60 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuhenter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh und Eier. Gänse pro Stück 3,50—9,00 Mark, geschlachtete Stopfgänse pro Pfd. 75 Pf., Enten pro Paar 3,00—4,00 M., Kapaun pro Stück 3 Mark, Perlhuhn Stück 3 M., Hühnerhahn pro Stück 1,20 bis 1,50 M., Henne 1,50 bis 2,00 M., Poularden 6—8 M., junge Hühner pro Paar 1,50 Mark, Auerhühner Stück 5—7 M., Tauben pro Paar 70 bis 80 Pf., Gänselein Portion 50 Pf., Stopfgänselebern 1,50 M., Hühnerleber pro Schock 3,20 M., Mandel 80 Pf.

Fische und Krebse. Seehecht pr. Pfd. 60—70 Pf., lebender Flusshecht pro Pfd. 80—90 Pf., Seezunge pro Pfd. 1,30 M., Silberlachs pro Pfd. 1,30 M., Rheinlachs 2,20 M., Steinbutt pro Pfd. 1,30 M., Wels pro Pfd. 90 Pf., Aal pro Pfd. 1,60 M., Zander pro Pfd. 1,10 M., Schleie pro Pfd. 90 Pf., Karpfen 0,60—1,20 M., Zwicklen pro Pfd. 1,50 M., Dorsch pro Pfd. 30 Pf., Kabbiau pro Pfd. 40 Pf., Schellfisch pro Pfd. 35 Pf., Forellen pro Pfd. 3,50 Mark, Bratzander pro Pfd., 50 Pf., lebende Hummern pro Pfd. 1,80 M., gekochte Hummern 2,00 M., Krebse pro Schock 1,50—3 M.

Wild. Hirschfleisch Pfd. 30—60 Pf., Rehbock 32—35 Pfd., schwer 21—24 M., Rehkeule 4,50—6 Mark, Rehfleisch Pfd. 60—65 Pf., Rehziemer 9—12 M., Hasen pro Stück 2,50—3,50 M., Fasanen, Paar 6—9 M., Wildenten Stück 2 M., Grossvögel Paar 50 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Kartoffeln pro Sack zu 150 Pfd. schwer 3 Mark, do. 2 Liter 8 bis 10 Pf., Blumenkohl pro Rose 30—60 Pf., Spinat 2 Liter 10 Pf., Sellerie pro Mandel 2—1,50 Mark, Rüberrötte pro 2 Liter 15 Pf., Zwiebeln 2 Liter 15 Pf., Chalotten pr. Ltr. 60 Pf., Knoblauch pro Ltr. 40 Pf., Perlwiebeln pro Ltr. 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 30 Pf., Meerrettig pro Mandel 2—3 M., Borre pro Gebund 5 Pfd., Petersilie pro Bund 10 Pf., Mohrrüben 2 Liter 10 Pf., Carotten 3 Bund 10 Pf., Welschkohl Mandel 1,20—1,50 Mark, Weisskohl Mandel 1,00 Mark, Blaukohl, Mandel 1,50—2 Mark, Rosenkohl Ltr. 25 Pf., Grünkohl, Körbchen 15—20 Pf., Kopfsalat pro Schilg 50 Pf., Oberrüben pro Mandel 20—25 Pf., Erdrüben Mandel 1—1,50 M., Wasserrüben 2 Liter 15 Pf., Teltower Rüben Ltr. 15 Pf., Radieschen pro Bund 5 Pf., Rabunze, Ltr. 20 Pf., Endiviensalat pro Kopf 10 Pf., Kürbis, Stück 50—75 Pf.

Süßfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Aepfel pro 2 Liter 30 bis 40 Pf., Birnen 2 Liter 30 bis 60 Pf., gebackene Aepfel pro Pfd. 25 bis 30 Pf., geb. Birnen pro Pfd. 25—30 Pf., gebackene Pflaumen pro Pfund 20—25 Pf., gebackene Kirschen pro Pfd. 50 Pf., Pflaumenmas pro Pfd. 40 Pf., Prunellen pro Pfund 60 Pf.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Ltr. 30—35 Pf., Haselnüsse pro Ltr. 40 Pf., Wachholderbeeren pro Ltr. 20 Pf., Hagebutten pro Pfd. 70 Pf., getrocknete Pilze pro Ltr. 1,50 M., getrocknete Morcheln, Ltr. 3 M., Honig Ltr. 2,40 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Kgr. 2,40—2,60 M., Kochbutter pro Pfd. 1,10 M., Margarinbutter pro Pfund 50—60 Pf., Sahne pro Ltr. 60 Pf., süsse Milch pro Ltr. 15 Pf., Buttermilch pro Ltr. 6 Pf., Olmutter Käse pro Schock 120 Mark, Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf., Lunkhäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrot 5½, Pfund 50 Pf.,

Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfd. 13-15 Pf., Roggenmehl pro Pfd. 11-12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 25 Pf., Bohnen pro Liter 10-12 Pf., Graupen pro Liter 15-30 Pf., Linsen pro Pfund 20-25 Pf., Erbsen pro Liter 15 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Gross-Glogau, 17. Decbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Trotz der schlechten Landwege war der heutige Landmarkt ziemlich gut befahren und es wurde namentlich Roggen stark offerirt, während Gerste und Hafer weniger zum Angebot kam. Bei milder Tendenz und unveränderten Preisen wurde die Zufuhr schlank geräumt und ist zu notiren: Gelbweizen 14,60-15,20 Mark, Roggen 12,00 bis 12,80 Mark, Gerste 10,00-12,00 M., feinste darüber, Hafer 10,00-11,00 M. Alles pro 100 Kilogramm.

Sagan, 16. Dec. [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlte man pro 100 Kilogramm oder 200 Pfd. Weizen schwer 15,88 M., mittel 15,59 M., leicht 15,00 M., Roggen schwer 12,86 M., mittel 12,74 M., leicht 12,62 M., Gerste schwer 12,13 M., mittel 12,00 M., Hafer schwer 11,70 M., mittel 11,60 M., leicht 11,40 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 7,00 M., das Schock (à 600 Kgr.) Roggen-Langstroh 30,00 M., das Kilogr. Butter 2,30 M., das Schock Eier 3,90 M.

Berlin, 18. December. Spiritus loco ohne Fass 37,4-37,3 M. bez., December und December-Januar 37,7-37,6 M. bez., April-Mai 38,7 bis 38,5-38,6 M. bez., Mai-Juni 39-38,8-38,9 M. bez., Juni-Juli 39,7 bis 39,6 M. bez., Juli-August 40,2-40,4-40,2 M. bez.

Hamburg, 18. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25 1/2 Br., 25 3/8 Gd., Februar-März 25 3/8 Br., 25 3/8 Gd., März-April 25 3/8 Br., 25 3/8 Gd., April-Mai 25 3/8 Br., 25 3/8 Gd., Mai-Juni 25 3/8 Br., 25 3/8 Gd., Juni-Juli 25 3/8 Br., 25 3/8 Gd., Juli-August 26 1/2 Br., 26 1/2 Gd., August-September 27 1/4 Br., 27 Gd., September-October 27 3/4 Br., 27 1/4 Gd., December 26 Br., 25 3/4 Gd., Decbr.-Januar 25 3/4 Br., 25 3/4 Gd. Tendenz: matt.

Hamburg, 18. December. [Schmalzbericht.] Schmalz von Amerika langsam steigend gemeldet und daher auch hier sehr fest gehalten, wengleich in Folge des nahen Jahreschlusses Umsätze nur klein bleiben.

Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 35 3/4 M., Squire-Schmalz in Tierces à 34 1/2 Mark, Royal 41 1/2 Mark, Hammonia 40 1/4 M. incl. Zoll.

W. T. B. Havre, 18. Decbr. Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee, Newyork schliesst mit 25 Points Baisse. Rio 7000 B., Santos 15,000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. Havre, 18. Dec. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frs. 72, 75 per Januar 73, 00, per Februar 73, 25, per März 73, 50, per April 73, 75, per Mai 74, 00, per Juni 74, 25. Unbelebt.

W. T. B. Havre, 19. Decbr. Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 15 Points Baisse. Rio 11,000 B., Santos 15,000 B. Recettes für gestern.

Breslau, 20. Decbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50-15,80-16,20 Mk., gelber 15,20-15,70-16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 12,90-13,00-13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,40-11,40 Mark, weisse 14,00-15,00-15,50 Mark.

Hafer mehr angeboten, 100 Kilogr. 9,50-10-11,10 Mark. Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,50-10,80-11,00 Mark. Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,60-15,00-16,00 M., Victoria 15,00-16,00-17,00 Mark. Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,30-14,50-15,00 Mk. Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7,70-8,00-8,20 M., blaue 7,00-7,40-7,60 Mark. Wicken mehr zugeführt, per 100 Kgr. 11,00-11,50-12,00 Mark. Oelnsaat schwacher Umsatz. Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Ffg.
Schlag-Leinsaat... 18 — 21 — 22 50
Winterraps... 18 50 19 40 19 90
Winterrüben... 18 50 19 40 19 60
Sommererbsen... 18 — 19 40 20 50
Leindotter... 18 — 19 — 20 50
Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80-6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.
Leinkuchen unverändert, per 50 Kgr. 8,30-8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.
Kleesamen mehr Kauflust, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 37-39-41,44 M., weisser ruhig, 35-45-60 M.
Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 34-42-50 Mark.
Tannenklees schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30-35-40 Mark.
Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hansbacken 20-20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75-8,25 Mark.
Timothee schwach zugeführt, per 50 Kgr. 20-22-26 Mark.
Heu per 50 Kilogr. 2,80-3,20 M.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00-40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts Sternwarte zu Breslau.
December 18., 19.
Luftwärme (C.)... + 7,2
Luftdruck bei 0° (mm) 737,5
Dunstdruck (mm) 4,9
Dunstättigung (pCt.) 65
Wind... S. 2.
Wetter... trübe.
Abends 10 U. + 4,3
739,9
4,6
74
NW. 2
bedeckt.
Morgens 6 U. 0,0
743,3
4,4
96
NW. 2
bedeckt.
Früh Reif.
Gegen Abend und Nacht Regen.

December 19., 20.
Luftwärme (C.)... + 1,6
Luftdruck bei 0° (mm) 745,7
Dunstdruck (mm) 3,3
Dunstättigung (pCt.) 63
Wind... W 1.
Wetter... bedeckt.
Abends 10 U. - 0,3
746,2
4,3
96
SO. 2.
Schnee.
Morgens 6 U. - 1,4
742,9
4,0
96
SO. 2.
Schnee.
Seit Abend Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	17.	18.
20 Frs.-Stücke	16,13 bzB	16,12 bz	
Imperialen	—	—	20,405 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	—	—	161,70 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bzG	161,50 bz	
Oesterr. Silb.-Coup. (einlös. Berlin)	161,50	161,30	
Russ. Noten 100 R.	188,55 bz	188,10 bz	
Russ. Zollecoupans	321,40 bzB	321,40 bzG	

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Cours	17.	18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	106,00 bzG	106,20 bz	
Preuss. Consols	4	105,25 bzG	105,30 bzG	
dtto. dtto.	3 1/2	101,50 bz	101,60 bz	
dtto. Staats-Anleihe	4	102,75 bz	102,90 bz	
dtto. Staats-Schuld.	3 1/2	100,00 bz	100,00 G	
Berliner Stadt-Oblig.	4 1/2	103,75 bzG	103,30 bzG	
dtto. dtto.	3 1/2	102,70 G	102,70 G	
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/2	101,50 G	101,30 G	
Landeschaft Centr.-Pfund.	4 1/2	100,50 bzB	—	
Kur.-u. Neumark. Pfandbr.	3 1/2	100,50 bzB	—	
Posenische neue Pfandbr.	4 1/2	100,50 bz	—	
dtto. dtto.	3 1/2	99,50 bzG	99,70 G	
Schles. atlantisch. Pfdb.	3 1/2	100,75 bz	101,10 B	
dtto. dtto.	4	100,40 G	100,40 B	
Posenische Rentenbriefe	4 1/2	103,40 bz	103,25 bz	
Schlesische dtto.	4	103,40 bz	103,40 G	
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	100,20 bz	100,00 B	
Sächsische Rente von 1876	3	91,10 bzB	91,10 bzB	

Deutsche Hypothek-Certifikate.

Rückzahlbar par. Ausnahmen angegeben.

dtto.	dtto.	IV. rz. 110	3 1/2	1/4 1/7	97,00 G	97,00 G
dtto.	dtto.	V. rz. 100	3 1/2	1/4 1/7	102,00 G	—
Deutsche Hypothek IV.-VI.				5	vsch.	105,00 G
dtto.	dtto.		4 1/2	1/4 1/10	102,00 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 108	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,60 bz		
H. Henckelsche rz. à 103	4 1/2	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG		
dtto. (Wolfsberg) rz. à 103	4 1/2	1/4 1/10	99,75 bzB	99,50 bzG		
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	4 1/2	1/4 1/10	100,30 G	100,30 G		
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfäbr.	5	1/4 1/7	101,50 bzG	101,50 G		
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120	5	1/4 1/7	100,10 G	100,10 G		
dtto.	dtto.	II. u. IV. rz. 110	5	1/4 1/7	111,00 G	111,00 G
dtto.	dtto.	III. u. V. rz. 110	5	1/4 1/7	105,50 G	106,00 G
dtto.	dtto.	II. rz. 110	4 1/2	1/4 1/7	105,00 G	105,80 G
dtto.	dtto.	I. rz. 100	4 1/2	1/4 1/7	100,50 bzG	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 100	5	1/4 1/7	112,25 B	112,00 G		
dtto.	dtto.	III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dtto.	dtto.	V. rz. 1886 rz. 100	5	vsch.	—	104,60 G
dtto.	dtto.	IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/4 1/7	114,10 G	113,75 G
dtto.	dtto.	rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralf.-Cr.-Pfäbr. rz. 100	5	1/4 1/7	111,00 G	111,00 G		
dtto.	dtto.	rz. 110	4 1/2	1/4 1/7	110,40 bz	110,10 G
dtto.	dtto.	rz. 100	5	1/4 1/7	—	—
dtto.	dtto.	rz. 100	4	1/4 1/7	102,75 B	102,50 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/4 1/7	110,50 B	110,25 bzG		
dtto.	dtto.	V. rz. 100	4 1/2	1/4 1/7	101,80 G	101,80 G
dtto.	dtto.	div. rz. 100	3 1/2	1/4 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif.	4 1/2	1/4 1/7	102,10 G	102,10 G		
dtto.	dtto.	dtto.	4 1/2	1/4 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dtto.	dtto.	dtto.	3 1/2	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr. 5	vsch.	103,75 G	103,50 G			
dtto.	dtto.	rz. 110	4 1/2	vsch.	110,00 G	110,00 G
dtto.	dtto.	rz. 100	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,25 G

Ausländische Fonds.

Egypter	4 1/2	75,90 bz	75,20 bzG
Italienische Rente	5	99,50 bz	99,50 bz
Oesterr. Goldrente	4 1/2	99,50 bz	99,50 G
dtto. Papierrente	4 1/2	66,00 bz	66,10 bz
dtto. Silberrente	4 1/2	67,10 bz	67,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	59,50 bz	59,30 bz
dtto. Liquidat.-Pfandbr.	5	54,70 bz	54,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	103,25 bz	103,10 bz
dtto. amortis. Rente	5	91,30 bz	91,30 bz
dtto. Eisenb.-Oblig.	5	99,30 bzG	99,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	95,50 bz	95,30 bzG
dtto. dtto. von 1875	4 1/2	89,00 bzB	88,75 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4 1/2	82,00 bzB	82,30 bz
dtto. von 1883	4 1/2	108,90 bz	108,50 bz
dtto. von 1884	4 1/2	95,00 bzB	95,30 bzB
Russ. Gold-r. 1884-Steuerrpf.	5	99,00 bzB	99,50 bzB
dtto. Orient-Anleihe I.	5	57,20 bz	57,20 bz
dtto. dtto. II.	5	57,20 bz	57,20 bz
dtto. dtto. III.	5	55,90 bzG	55,50 bzB
dtto. Nicolai-Oblig.	5	99,25 bz	99,00 bz
dtto. Stieglitz 6. Anl.	5	92,40 bzB	92,45 bzG
dtto. Bodencred.-Pfandbr.	5	84,40 bzB	—
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4 1/2	84,10 bzB	84,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	104,30 bz	104,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	4 1/2	14,50 bzG	14,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	—	—
Ungarische Goldrente	4	83,50 bz	83,40 bz
dtto. dtto. kleine	4	83,60 G	83,40 G
dtto. Gold-Invest.-Anl.	5	101,40 bzB	100,30 bz
dtto. Papierrente	5	75,90 bz	75,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Zf.	Zins-Term.	Cours	17.	18.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5 1/2	101,50 G	101,50 G	
Serb. amort. Rente	5	78,50 bzG	78,75 bzG	
dtto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5 1/2	79,90 bz	78,00 bz	
dtto. dtto.	5 1/2	78,10 bz	78,75 bzB	
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2	134,00 G	133,50 bzG	
Baier. Prämien-Anleihe	4	135,25 bzB	134,10 G	
Barletta 100 Lire-Loose	4	31,25 G	31,50 B	
Braunsch. 20 Thlr.-Loose	—	94,40 bzG	94,60 bzG	
Bukarester Loose	—	36,00 B	36,00 B	
Coln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	128,00 bzB	127,90 bzB	
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	130,00 bz	130,00 bz	
Finnl. 10 Thlr.-Loose	3 1/2	105,10 G	105,00 G	
Goth. Grundr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	101,90 bzG	102,40 bz	
dtto. dtto.	3 1/2	101,90 bzG	102,40 bz	
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3 1/2	198,50 B	198,50 B	
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	3 1/2	293,00 G	292,10 G	
Lüneburger 50 Thlr.-Loose	3 1/2	188,20 B	188,00 B	
Meininger Prämien-Pfdb.	4	118,76 G	119,00 G	
dtto. 7 Fl.-Loose	—	24,20 B	24,20 B	
Malländer 10 Lire-Loose	—	17,90 bz	17,90 bz	
Oesterr. (Credit) von 1868	—	197,50 B	207,50 B	
dtto. Loose von 1869	5	114,60 bz	115,75 bz	
dtto. dtto. von 1864	—	27,10 bz	27,30 G	
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3 1/2	153,40 B	153,40 B	
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1865	3 1/2	145,00 G	145,25 B	
Raab-Gratzer	4 1/2	95,50 bz	97,50 G	
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	130,00 G	130,40 B	
dtto. dtto. von 1866	5	130,00 G	130,40 B	
Türkische 400 Frs.-Loose	fr.	30,30 bz	29,20 B	
Ungarische Loose	—	211,50 bz	212,00 B	

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Div.	Div.	Zins-Term.	Cours	17.	18.
Börsenzinsen 4%	1884.	1885.			
Aust. spec. angegeb.	1884.	1885.			
Aachen-Jülich	5 1/2	6	143,00 bzG	142,30 bzG	
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/2	51,00 bz	50,25 bzB	
Berlin-Dresdener	0	0	20,40 bzG	20,50 bz	
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	64,75 bzB	65,25 bzG	
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	2 1/2	35,90 bzB	35,90 bz	
Frankf. Güter-Eisenb.	4	4	149,10 G	149,25 G	
Ludwigsh.-Bachpfb.	9	9	224,10 B	224,00 bzG	
Lüneburg-Büchen	7 1/2	7 1/2	160,75 B	161,00 bz	
Mainz-Ludwigshafen	4 1/2	3 1/2	93,10 B	93,50 bz	
Marienth.-Mlawka	2 1/2	2 1/2	35,75 bz	36,50 bz	
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/4	7 1/2	162,10 B	162,10 B	
Niedsch.-Mk. St.-Act.	4	4 1/2	103,25 G	102,90 bzG	
Niedersch.-Mk. St.-Act.	4	4 1/2	103,25 G	102,90 bzG	
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	72,40 bz	72,40 bzG	
Ostpreuss. Südbahn	2 1/2	5 1/2	66,50 bz	66,25 bz	
Starg.-Posen 4 1/2	4 1/2	4 1/2	106,30 bzG	106,30 bz	
Weimar-Gera 4 1/2	4 1/2	4 1/2	26,75 bzG	26,60 bz	

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Elisab.-Westb. 5½%	5	5	1½	—	—
Dux-Bodenbach	9	7½	1½	—	108,25 bz
Franz-Joseph 5½%	5½	5	1½	—	89,00 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1½	—	78,25 bz
Gothardbahn 4½%	2½	3½	1½	—	97,10 ebz G
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1½	1½	60,40 G
Kronp.-Rudolf 5½%	4½	5	1½	1½	74,50 bz G
Lemberg-Czernow.	6½	6½	1½	1½	96,00 G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1½	1½	118,25 bz
Mosko-Brest 3½%	3	3	1½	1½	61,50 G
Oest.-Frantz. Staatsb.	4	4	1½	1½	—
Oest.-Nordwestb. 5½%	4½	4½	1½	1½	268,00 G
dtto. (Elbith.) Lit. B.	3½	2½	1½	1½	261,25 bz
Raab-Odenburg	1½	1	1½	1½	23,40 bz G
Reichb.-Pard. 4½%	3½	3,81	1½	1½	65,00 bz
Russ. Staatsb. 5½%	7½	7½	1½	1½	125,10 G
Russ. Südbestb. 5½%	5	5	1½	1½	58,90 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1½	1	1½	1½	170,00 G